

[Download ebook] Schwarze Zeit

Schwarze Zeit

Von Jana Frey

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #167568 in eBooksVerffentlicht am: 2011-02-01Erscheinungsdatum: 2011-02-01File Name: B0058G60RS | File size: 33.Mb

Von Jana Frey : Schwarze Zeit before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schwarze Zeit:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen14 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gefhlvoll, traurig, berhend, lesenswertVon Fantasie-und-TrumereiKLAPPENTEXT:Annis liebt die Sonne, ihren dreibeinigen Kater, ihren griechischen Vater, den sie nie kennengelernt hat, und alles, was schwarz ist. Cola. After Eight. Schwarzbrot. Brombeeren. Annis hasst Saufspiele, die Machosprache der Jungs und Facebook. Annis ist eine

Auenseiterin. Als ihre Oma stirbt ZUR AUTORIN: Jana Frey wurde 1969 in Dsseldorf geboren und ist eine deutsch-schweizerische Kinder- und Jugendbuchautorin. Ihr erstes Buch ist noch handschriftlich verffentlicht, da sie bereits im zarten Alter von 5 Jahren zu schreiben begann. Sie studierte Literatur, Kunst und Geschichte und engagierte sich stark in der Jugendarbeit. 'Hhenflug abwrts' wurde fr den deutschen Kinder- und Jugendliteraturpreis nominiert und 'Der Kuss meiner Schwester' verfilmt. EIGENE MEINUNG: 'Die Einsamkeit blieb beim Einsamen. Sie hing an einem, sie begleitete einen still und heimlich berallhin.' (S.139) Dieses Zitat drckt hervorragend Annis Gefhle aus. Sie ist einsam, fhlt sich missverstanden. Ein Schattenwesen umgeben von Lichtmenschen. Zu manchen von ihnen mchte sie auch nicht dazu gehren. Sie findet sie oberflchlich und deren Interessen kann sie einfach nicht teilen. Deshalb zieht sie sich zurck. Zurck in ihre Welt, in der alles schwarz ist. Schwarze Kleidung, schwarzes Zimmer, schwarzes Essen. Dabei ist sie doch eigentlich Elektra, das Gewittermdchen, das Funken versprht. Doch irgendwie scheint sie das vergessen zu haben... 'Schwarze Zeit' ist lange Zeit ein sehr trauriges Buch. Nicht aus Mitleid mit der einsamen Annis, sondern weil die Autorin Annis eigene Traurigkeit so echt darstellt, dass sie ausstrahlt und direkt auf den Leser bergeht. Mit sehr vielen weisen und gefhlvollen Stzen ist es Jana Frey gelungen Annis`Schwermut auf mich zu bertragen und ihre Sicht der Welt zu bernehmen. In meinem Hals bildete sich ein Klos und ich war sehr bedrckt. Trotz der sanften und stillen Schreibe, enthlt das Buch eine gewisse Spannung, weshalb ich es an einem Stck durchgelesen habe und nicht weglegen konnte. Denn in Annis Familie gibt es Geheimnisse und eine Vergangenheit, ber die nicht gesprochen wird. Um den Spannungsbogen in die Hhe zu treiben wechselt die Autorin whrend einiger Kapitel von der Gegenwart in die Vergangenheit und zieht den Leser so regelrecht mit. 'Schwarze Zeit' macht sehr nachdenklich und hat mich mit einigen offenen Fragen zurck gelassen. Die Familie hat mit mehreren Problemen zu kmpfen, weshalb man ihre Traurigkeit sehr gut nach vollziehen kann. Ohne dass der Leser dabei mit Problemsituationen berladen wird, leidet man mit Annis, ihrer Mutter und der kranken Gromutter mit, die einst Annis engste Bezugsperson war. Ist Annis wirklich einsam oder verliert sie sich so in ihrer Einsamkeit, fhlt sie sich darin so wohl, so geborgen, dass sie fr nichts anderes mehr Augen hat und sich auch nicht fr Menschen ffnen kann, die sie mgen? Ist es dieses Einfinden in etwas Vertrautem, diese Rettung, nach der sie sich sehnt, oder ist es das Umfeld von Menschen, die alle mit ihren Problemen zu kmpfen haben, das sie so runterzieht? Wird sie wirklich missverstanden oder fhlt sie sich nur so? Ich muss ein klein wenig den Klappentext kritisieren, in dem steht, dass Annis alles liebt, was schwarz ist. Doch sie ist mittlerweile so tief drin in ihrem schwarzen Loch (welch Ironie), dass sie kaum noch Liebe empfindet. Sie tut Dinge, die ihr helfen sollen, wieder Freude, Liebe und Leben zu spren. FAZIT: 'Schwarze Zeit' ist eigentlich ein trauriges Buch, das den Leser sehr berhrt, ihm aber auch immer wieder kleine Lichtlein in die Schattenwelt der Protagonistin wirft. Mit Gnsehaut habe ich das Buch zugeschlagen, nachdenklich darber wie unterschiedlich die Sicht der Menschen auf Situationen und Gefhle ist. Auerdem habe ich eine ganz neue Sympathie fr Glhwrmdchen entwickelt... Ein sehr gefhlvolles Buch ber Empfindungen, einer Suche nach Vergangenheit und Identitt und einem sanften Blick auf Freude, Liebe und Glck. Lesen!! 14 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gut, aber mir fehlt was Von Engelslckchen Ich habe mir das Buch gekauft, weil ich total der Jana Frey Fan bin. Diese Buch jedoch fand ich nicht so besonders. Am Anfang ist alles super geschrieben. Die Vorgeschichte wird sehr ausfhrlich und ich finde treffend (gerade was die Demenz der Gromutter betrifft) beschrieben. Doch die Zeit nach Annis` Suizidversuch ist dann recht kurz gehalten. So ein bisschen nach dem Motto "nur nicht zu viel schreiben". Das ganze in eine Liebesgeschichte verpackt und alles ist wieder gut! Meiner Meinung nach ein bisschen realittsfern. Annis Krankheit lsst sich doch nicht mit einer spontanen Reise und ein paar Psychiatergesprchen heilen. Ich finde es sehr schade, dass der Schluss so kurz gehalten ist.. 2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Durchschnitt. Von Liss - good-reading.blogspot Dies war jetzt mein zweites Buch von Jana Frey. Diesmal eins ber Suizid. Aufgrund der kurzen Seitenanzahl war man dann aber auch schnell durch und mir ging es irgendwie ein bisschen schnell. Es geht um ein junges 17-jhriges Mdchen Annis dessen Gromutter lange an Demenz leidet und stirbt. Zeitgleich erfhrt sie etwas sehr wichtiges, erschtterndes ber ihre Vergangenheit. Man springt am Anfang zwischen heute und damals hin und her. Man erfhrt also etwas ber Annis, als die Welt noch heile war. Aber ich glaube ganz heil war sie nie, da ihre Halbschwester einige Wochen nach der Geburt starb (vor Annis Geburt). Das hat Annis' Mutter Tamara sehr mitgenommen und dies hatte wiederum einen Einfluss auf Annis. Annis ist ein sehr trauriges in sich gekehrtes, einsames Mdchen, das irgendwie niemanden so richtig an sich ranlsst. Sie hat immer nur sehr flchtige, kurze Bekanntschaften mit anderen Personen. Sie frisst alles in sich hinein und hat auch nur eine Freundin, die sich mit der schwieriger werdenden Zeit auch von ihr abwendet. Ihre Welt ist irgendwie traurig und deprimierend. Sie ist nie glcklich habe ich das Gefhl. Diese bedrckende Stimmung hat mich mit der Zeit ein bisschen mitgenommen. Ich finde allerdings, dass sich das alles ein bisschen schnell entwickelt hat und nicht so ganz nachvollziehbar war. Ziemlich schnell kommt es zum Suizidversuch und dann ist es irgendwie auch schon wieder vorbei und auf einmal reist sie mit einem Typen, den sie im Prinzip nur flchtig kennt auf eine Insel. Ziemlich durchs Buch gehetzt. Vor allem brechen die beiden mitten in der Nacht auf. Ein weiterer negativer Punkt sind die kurzen Stze. Oftmals mit nur drei Wrtern oder so. Auf Dauer ist das ziemlich anstrengend, weil es meinen Lesefluss strt. Ich verstehe es, wenn man ab und an kurze Stze verwendet, wenn etwas kurz und knapp, prgnant auf den Punkt gebracht werden soll und die Protagonisten kurze Gedankengnge haben, aber hier hat es oftmals etwas abgehakt geklungen. Desweiteren war es aufgrund fr mich nicht tieferndig genug, sondern hat

mir eher einen kleinen Ausschnitt gezeigt. Es wird einiges nur oberflächlich betrachtet. -Für mich ist dieses Buch okay. Ein Buch für Zwischendurch. Es ist ziemlich traurig und bedrückend und nichts für Sonnenscheinkinder. Wenn man aber einen kurzen Einblick in die Gefühlswelt einer deprimierten, einsamen, suizidgefährdeten Person haben möchte, ist es genau das Richtige. 3/5 Punkte.

Kurzbeschreibung Suizid häufigste Todesursache bei Jugendlichen So spannend, einfühlsam und psychologisch glaubwürdig, wie man das von ihr gewohnt ist, erzählt Jana Frey die Geschichte der sechzehnjährigen Annis. Sie fühlt sich unscheinbar und ist unglücklich verliebt. Trost sucht sie in Computerforen bei Freunden, die keine sind. Sie schreibt sich selbst SMS, belgt sich und andere und greift schließlich zu einem Mix aus Tabletten und Alkohol, um dem allen ein Ende zu machen. Doch das Leben geht weiter. Kurzbeschreibung Suizid häufigste Todesursache bei Jugendlichen So spannend, einfühlsam und psychologisch glaubwürdig, wie man das von ihr gewohnt ist, erzählt Jana Frey die Geschichte der sechzehnjährigen Annis. Sie fühlt sich unscheinbar und ist unglücklich verliebt. Trost sucht sie in Computerforen bei Freunden, die keine sind. Sie schreibt sich selbst SMS, belgt sich und andere und greift schließlich zu einem Mix aus Tabletten und Alkohol, um dem allen ein Ende zu machen. Doch das Leben geht weiter. über den Autor und weitere Mitwirkende Jana Frey wurde 1969 in Düsseldorf geboren, studierte Literatur, Geschichte und Kunst in Frankfurt, den USA und in Neuseeland. Sie hat bereits zahlreiche Kinder- und Jugendbücher veröffentlicht und arbeitet auch fürs Fernsehen. Ihre Bücher wurden in zwanzig Sprachen übersetzt. Jana Frey lebt mit ihrer Familie in Süddeutschland. Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung.